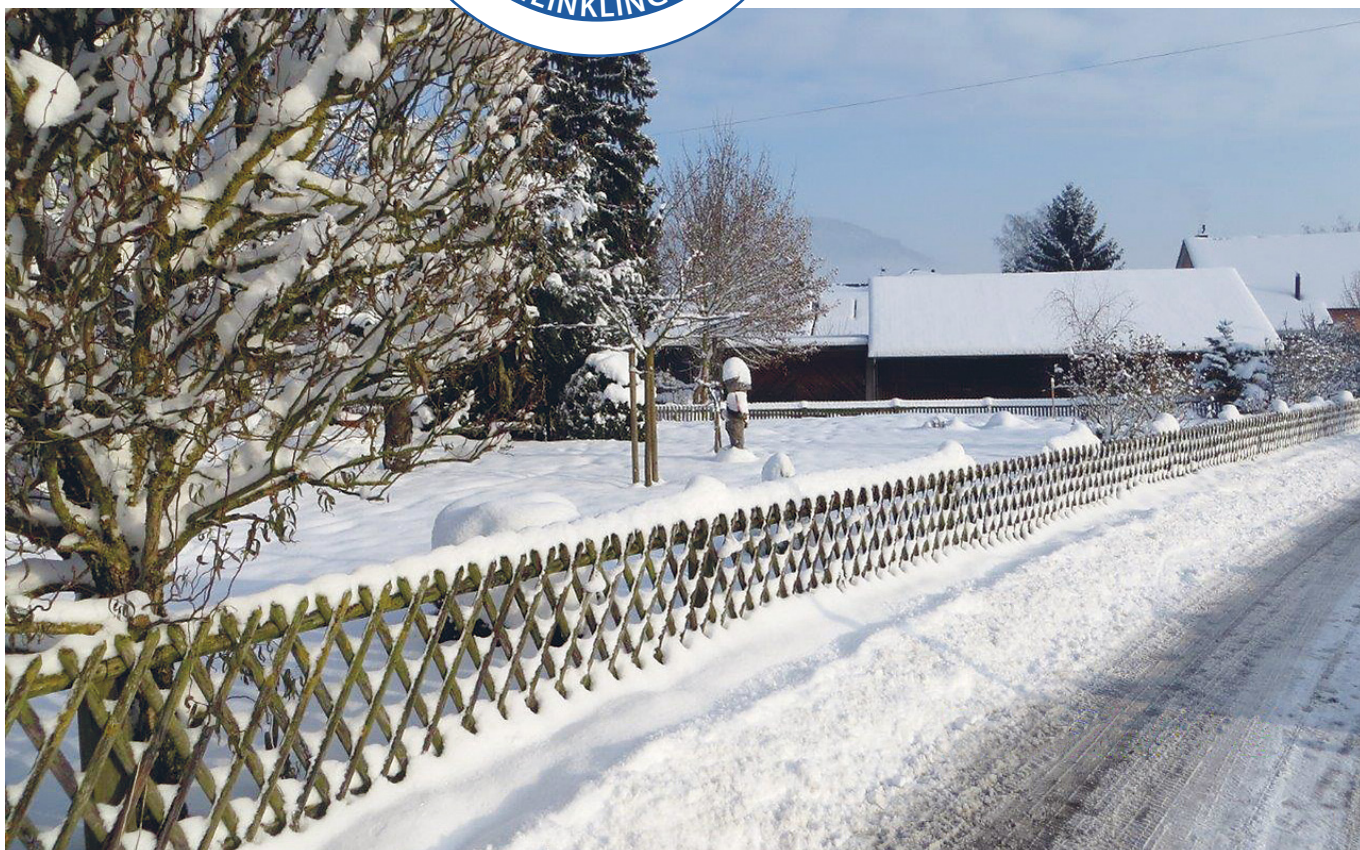


# DREH SCHIIBE

Offizielle Publikationen der Gemeinde Wagenhausen



## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

**Winterimpressionen:** Der grosse Wunsch nach weisser Weihnacht 2014 ging nicht in Erfüllung, dabei sehnt man sich jedes Jahr aufs Neue nach langen Winterspaziergängen in traumhaften weissen Winterlandschaften. Aus der dunklen Jahreszeit im Dezember leuchtet der Lichterglanz von Weihnachtsbeleuchtungen. Sie erhellen die Nacht und tragen den Glanz in die gemütliche Stube. Am

28. Dezember 2014 schüttelte dann Frau Holle die Decken. Es schneite und schneite über drei Tage lang. Die Winterdienst-Angestellten waren fast pausenlos unterwegs, weichten den Schnee mit Salz auf und räumten so viel sie konnten zur Seite. Wenn Frau Holle die Schweiz über Nacht in eine weisse Decke hüllt, stellen sich viele Jahr für Jahr die gleichen Fragen: Wer ist für die Räumung verantwortlich und wie oft muss geräumt werden? Muss das Trottoir schwarz geräumt werden? Auch wenn der Winter sich

da und dort wieder etwas zurückhaltender zeigt, hier ein paar Überlegungen und Tipps rund um die Schneeräumungspflicht. Die Schneeräumung auf öffentlichen Strassen obliegt grundsätzlich dem zuständigen Gemeinwesen. Vor dem Haus inkl. Zufahrt und auf privaten Strassen ist der Winterdienst jedoch Sache der Eigentümer. Kommt jemand infolge mangelhaftem Unterhalt zu Schaden, wird der Eigentümer haftbar gemacht. Das

*Fortsetzung auf Seite 2*

## INHALTSVERZEICHNIS

■ <b>Aus der Gemeinde</b> <span style="float: right;">2-7</span>	■ <b>Kirchgemeinden</b> <span style="float: right;">9-12</span>	■ <b>Plattform</b> <span style="float: right;">13-17</span>
<i>Infos aus dem Gemeinderat, Lehrzeit Frau Debora Rullo Jubilarenfeier Reorganisation Sozialdienst</i>	<i>Angebote Burg, Propstei, kath. Kirche</i>	<i>Diverses: Aktuell! Bilderseite: Winter</i>
	■ <b>Vereine</b> <span style="float: right;">13</span>	■ <b>Kinder</b> <span style="float: right;">19-20</span>
	<i>Landfrauen, Zwergenhandball, Papiersammlung</i>	

Ausmass und der Umfang der Räumpflicht und der dafür aufgebrauchte Aufwand richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten und dem Prinzip der Zumutbarkeit. Aufwendungen der Gemeinde Wagenhausen für den Winterdienst in den letzten Jahren 2010: CHF 38'000.–; 2011: CHF 19'000.–; 2012: CHF 17'000.–, 2013: CHF 29'000.–; Salzverbrauch: zwischen 7'000 und 14'000 kg jährlich.

## WEGZUG

*Costa da Fonte Michel, Danko Richard, De Carvalho Martins Vera und Da Silva Martins Jorge, Dellagiacomma Alfredo, Dercourt-Borchert Isabelle und Pascal mit Juliën, Eisenegger Denise, Galle Nico, Gavorcik Dalibor, Geiger-Stöffler Rahel und Enrico mit Aiyana und Alissa, Heusser-Spiess Rosa, Horakova Lenka, Imhof Roger, Jud Ronja, Jurkova Danka, Koch Ueli, Mijuk Aleksandar, Radvansky Dominik, Rohrer Kevin, Senn Nicole, Simon Laszlo, Sulajmani Rabije, Tschannen Julia, Tschannen Livia.*

**In der Wetterchronik von 1914** kann man lesen: Der verflossene Dezember war viel zu warm. Der Wärmeüberschuss über das langjährige Mittel beträgt 3 bis 4 Grade. Nur wenige Tage wiesen Normaltemperatur auf, die grosse Mehrzahl war viel zu warm. **Januar 1915:** Der verflossene Januar war zu warm, reich an Niederschlägen und sehr trübe. In der zweiten Hälfte zeigt er eher etwas winterlichen Charakter, so dass er eine dünne Schneedecke zu halten vermochte. Der Februar war hinsichtlich der Temperaturen annähernd normal und brachte häufige Niederschläge. Der März ist durchwegs zu kalt ausgefallen; häufig Niederschlag und zu Ende des Monats zeigt der Winter nochmals seine Mächtigkeit.

**Tierische Schnee-Strategien:** Längst nicht alle Tiere halten Winterschlaf. Unter und über der Schneedecke ist einiges los. Einkuscheln und erst im Frühling wieder Aufwachen. Für Fledermäuse, Siebenschläfer, Haselmäuse und Murmeltiere eine alljährliche Methode, den Winter zu überstehen. Ist der Winter lang, kann es für die Winterschläfer gefährlich werden, wenn

sie sich im Herbst nicht genug Speck angefressen haben. Aber auch andere Tiere gehen mit verminderter Aktivität durch die kalte Jahreszeit. Eichhörnchen und Dachse halten zwar keinen Winterschlaf, reduzieren aber trotzdem ihre Körpertemperatur und haben Phasen in denen sie aktiv sind. Tiere passen sich dem Winter physiologisch sowie durch ihr Verhalten und einen Lebensraumwechsel an. Sobald es Schnee gibt, verkriechen sich Tiere wie Mäuse unter die isolierende Schneedecke, um sich vor Frost zu schützen. Dies kann wiederum Tieren, die auf Mäusejagd spezialisiert sind, Probleme bereiten. Auch Vögeln bereitet der Winter Probleme. Wegen aufgeräumten Designergärten und mangelndem Unterschlupf finden Vögel im Winter oft keine Nahrung mehr. Darum ist es wichtig, sie zu füttern. Dabei sollte nicht vergessen werden, den Vögeln auch Wasser bereit zu stellen.

Mit diesen Impressionen wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine schöne restliche Winterzeit mit viel Vorfriede auf den kommenden Frühling 2015.

*René Caspar Gemeinderat,  
im Januar 2015*

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Gemeinde Wagenhausen  
Talacker 1  
8259 Kaltenbach  
Tel. 052 742 82 59  
Fax 052 742 82 57  
gemeinde@wagenhausen.ch  
www.wagenhausen.ch

**Redaktionsleitung**  
Conny Vetterli-Achermann  
conny.vetterli@bluewin.ch

**Redaktionsteam**  
Annemarie Peter  
Manuela Wunderli  
Karin Vetterli-Ruh  
Harry Müller

**Auflage:** 800 Ex.

**Druck und Layout**  
Druckerei Steckborn, Steckborn



## Informationen aus dem Gemeinderat

### Hauptstrasse Wagenhausen Geschwindigkeitsmessung

Die Kantonspolizei Thurgau hat in der Zeit vom 17. März bis 14. August 2014 Geschwindigkeitsmessungen an der Hauptstrasse 75 (Lichtkandelaber bei der Liegenschaft A. Bölsterli) in Wagenhausen vorgenommen. Die Geschwindigkeit ist in diesem Strassenabschnitt mit 60 km/h signalisiert. Bei der Messung sind die Anzahl Fahrzeuge und die Geschwindigkeit ermittelt worden. Während der Messdauer sind 354'754 Fahrzeuge erfasst worden. Dies ergibt einen Tagesdurchschnitt von 2274 Fahrzeugen. Das Hauptverkehrsaufkommen ist morgens um 6.00 Uhr und abends um 18.00 Uhr. Die gemessene Geschwindigkeit V85 beträgt 62 km/h. V85 ist diejenige Geschwindigkeit, welche von 85% der Messwerte nicht überschritten wird. Es kann festgestellt werden, dass 85% der

Fahrzeuge die signalisierte Geschwindigkeit einhalten.

### Bachunterhaltskonzept

Im Februar 2014 wurden sämtliche Bäche in der Gemeinde Wagenhausen abgelaufen, um deren Zustand zu erfassen und daraus die notwendigen kurz- und langfristigen Massnahmen abzuleiten. Ein Wasserbauingenieur der Firma Fröhlich Wasserbau AG, zwei Gemeinderäte, der Förster, ein Wasserbauunternehmer sowie je nach Gebiet noch Fachleute des Amtes für Umwelt nahmen während drei Tagen an dieser Begehung teil. Aufgrund dieser Bestandsaufnahme hat der beauftragte Ingenieur 32 Massnahmen erarbeitet, die in den nächsten 2 bis 3 Jahren umgesetzt werden müssen. Erste Massnahmen sind bereits 2014 umgesetzt worden. An diese Arbeiten hat der Kanton Beiträge in



der Höhe von Fr. 10'000.– gesprochen. Das rund 40-seitige Bachunterhaltskonzept wurde anfangs Januar 2015 dem Kanton zur Prüfung und Genehmigung eingereicht. Dies ist die Voraussetzung, dass wir auch zukünftig für die ausgeführten Arbeiten Subventionen erhalten.

### Patenterteilung

Frau Priska Stark hat ein Gesuch zur Erteilung eines Patents für eine Wirtschaft mit Alkoholausschank für das Restaurant Chämihütte in Kaltenbach eingereicht. Der Gemeinderat hat die Bewilligung erteilt und freut sich, dass das Restaurant Chämihütte per 1. April 2015 als traditioneller Gastgewerbebetrieb wieder eröffnet wird.

### Beitrag an den regionalen Personenverkehr

Der Beitrag der Gemeinde Wagenhausen an die Kosten des regionalen Personenverkehrs beträgt für das Jahr 2014 Fr. 72'900.–. Im Budget 2014 waren dafür Fr. 75'000.– vorgesehen. Im Jahre 2015 wird sich der Beitrag im gleichen Umfang bewegen.

### Gemeindegeneralabonnement SBB

Die Abrechnung für das Jahr 2014 ergibt einen Fehlbetrag von Fr. 3160.–.

Die Kosten der zwei Generalabonnements werden durch die Einnahmen des Verkaufs der Tageskarten nicht gedeckt. Der Gemeinderat wird vor der Neuanschaffung von zwei neuen GA's im Sommer 2015 die Situation nochmals beurteilen und entscheiden, wie weit der Kauf von neuen GA's sinnvoll und verantwortbar ist. Der Gemeinderat fordert sie auf, das Angebot der Gemeinde-Tageskarten besser und intensiver zu nut-

zen. Die Tageskarten können auf unserer Homepage [www.wagenhausen.ch](http://www.wagenhausen.ch) bestellt werden.

### Statistik der Gemeinde Wagenhausen per 31.12.2014

#### Einwohner:

Die Einwohnerzahl beträgt 1655 Personen in 751 Haushalte und ist gegenüber dem Vorjahr um 6 Personen gesunken. Die Einwohnerzahl in den Ortsteilen beträgt in Etwilen 254 Personen, in Kaltenbach 681 Personen, in Rheinklingen 124 Personen und in Wagenhausen 596 Personen. Die Zahl der Stimmberechtigten beträgt total 1082 Personen (555 Frauen und 527 Männer) und ist gegenüber dem Vorjahr um 11 Personen höher. Mit 634 Einwohnerinnen und Einwohnern sind die 41- bis 65-jährigen Einwohnerinnen die stärkste Bevölkerungsgruppe.

#### Zivilstandswesen:

Geburten: Knaben 8 / Mädchen 9  
Todesfälle: Männer 11 / Frauen 6

#### Bauwesen:

Im vergangenen Jahr sind 43 Baugesuche bearbeitet worden. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 15 Projekte. Erstaunlich ist, dass gegenüber den Vorjahren kein Projekt für ein Einfamilienhaus eingereicht und bewilligt worden ist. In den Jahren 2010–2014 sind pro Jahr 5 bis 6 Einfamilienhäuser bewilligt worden.

### Beitrag an den FC Stein am Rhein

Im FC Stein am Rhein trainieren und spielen auch Jugendliche aus der Gemeinde Wagenhausen. Unsere Ge-

meinde unterstützt den Verein seit Jahren mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 500.–. Der Gemeinderat hat beschlossen, an die neuerstellte Beleuchtungsanlage beim Sportplatz Degerfeld einen zusätzlichen einmaligen Beitrag von Fr. 500.– an den FC Stein am Rhein auszurichten.

### Rücktritt

Frau Liselotte Fricker aus Wagenhausen hat während Jahrzehnten im Ortsteil Wagenhausen die Strom- und Wasserzähler abgelesen. Sie hat auf Ende 2014 ihren Rücktritt erklärt. Der Gemeinderat dankt Frau Fricker für ihre Arbeit und ihren Einsatz herzlich und wünscht ihr für die Zukunft gute Gesundheit und alles Gute.

Herr Thomas Weber aus Wagenhausen wird die Ablesung der Zähler im Auftrag des Gemeinderates ausführen.

*Harry Müller Gemeindeammann*

## ERTEILTE BAUBEWILLIGUNGEN

### Dezember 2014 / Januar 2015

#### Kaltenbach

*R. Wachter + E. Pfenninger, Talacker*

Neubau Garage mit Carport  
*D. + R. Domeisen, Talacker*  
Erstellen einer Pergola  
*Baugesellschaft MÜBÜ, Talacker*  
Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit 14 Wohnungen und Tiefgarage

#### Wagenhausen

*P. + S. Kallenberger, Schmittenweg 3*

Einbau einer Dachgaube, neuer Kellerabgang  
*Kleinkalibersportschützen, Schiessstand Lättegäub*  
Überdachung der elektronischen Scheiben

*Pontonierfahrverein Stein am Rhein*

Aufstellen einer Werbetafel für das Jubiläumswettfahren  
*H. Müller, Campingplatz*  
Abbruch best. WC-Gebäude, Neubau WC Anlage

### Sitzungstermine des Gemeinderates Februar bis Mai 2015

Die Sitzungen des Gemeinderates finden im Rhythmus von 2 Wochen jeweils am Montagabend statt. Der Sitzungsbeginn ist um 18.30 Uhr.

**2. Februar 2015, 16. Februar 2015, 2. März 2015,  
16. März 2015, 30. März 2015, 13. April 2015,  
28. April 2015, 11. Mai 2015, 26. Mai 2015**

### Gemeindeversammlung

27. Mai 2015 in der Trotte Wagenhausen



## Feuer im Freien – was ist erlaubt?

Weitherum bestehen die unterschiedlichsten Ansichten, ob und wie im Freien ein Feuer entfacht werden darf. Erlaubt sind (kleine) Feuer mit trockenem Material (Wald-, Feld- und Gartenabfälle sowie Strauch- und Baumschnitt). Es darf nur wenig und über kurze Zeit sichtbarer Rauch entstehen, der zudem niemanden belästigt.

Das Feuer soll mit Zeitungspapier und feinem Holz oder Reisig entfacht werden. Erst wenn dieses genügend brennt, soll trockenes, dickeres Material dazugegeben werden. Grundsätzlich verboten ist das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art, auch von Holzabfällen aus Schreinereien und Zimmereien, von Baustellen und Abbrüchen sowie von alten Möbeln oder Verpackungen (inkl. Paletten). Für Käfer- und Feuerbrandholz gibt es Ausnahmegenehmigungen vom Amt für Umwelt. Wiederhandlungen können zu einem (kostspieligen) Strafverfahren führen. Die Gemeinde ist verpflichtet, Meldungen nachzugehen und gegebenenfalls einzuschreiten. Bei Fragen und für zusätzliche Auskünfte ist der Gemeinderat für Umwelt zuständig.

### Kiesgrube Bleuelhuuse – Abschluss Altlastenuntersuchung

Auf Grund der Altlastenverordnung des Bundes und auf Verfügung des Kantons (Amt für Umwelt) mussten die beiden Grundstücke der ehemaligen Kiesgrube Bleuelhuuse auf belastende Abfälle untersucht werden. Vor Jahren wurden auf diesen Parzellen nach der Kiesausbeute diverse Abfälle und im westlichen Teil der Abbruch der Betonstrasse Wagenhausen-Rheinklingen deponiert. Die (östliche) Abfallgru-



be wurde vor Jahrzehnten aufgeräumt. Daraus entstanden ist das heutige Schulbiotop, welches mittlerweile zu den Naturschutzgebieten von nationaler Bedeutung gehört.

Im Herbst 2013 erfolgte die historische Untersuchung. Dank der detaillierten Angaben, vor allem von Ruedi Wild und Alfred Kienast, konnte weitgehend belegt werden, dass keine «gefährlichen» Abfälle im Untergrund vergraben sind. Auf Grund der Altlastenverordnung war die Gemeinde gezwungen, dies mit einer technischen Untersuchung zu belegen. In einer ersten Phase wurden mit einem Bagger Bodenschlitze von bis 6.5 Meter Tiefe gegraben, Bodenproben genommen und teils in einem Labor auf Schwermetalle analysiert. Die festgestellten Belastungen sind derart gering, dass die Parzellen zwar weiterhin als belastet gelten, je-

doch nicht im Geringsten eine Gefährdung für die Umwelt und vor allem für das Grundwasser darstellen. Dank diesen Resultaten konnte auch auf Sondierbohrungen in grössere Tiefen und damit auf Kosten von ca. 15'000 Franken verzichtet werden. Vor wenigen Wochen hat das Amt für Umwelt den Untersuchungsbericht genehmigt und festgehalten, dass kein Sanierungs- oder Überwachungsbedarf besteht. Der Gemeinderat dankt den oben genannten Personen für Ihre Mithilfe und den Grundstückbesitzern und -bewirtschaftern für das Verständnis betreffend der Untersuchungsarbeiten.

### Scheibenwall Kaltenbach – Abschlussbericht genehmigt

Auf Grund der Altlastenverordnung des Bundes wurden 2008 alle ehemaligen und aktiven Schiessanlagen der Gemeinde auf Bleirückstände untersucht. Die in Betrieb stehenden Schiessanlagen wurden mit Kugelfanganlagen ausgerüstet, damit keine weiteren Bleibelastungen des Bodens mehr entstehen. Wegen der Grundwasserfassung Etwilen, und trotz genügendem Rückhalt im Boden, wurde uns empfohlen, die vorhandenen Bleibelastungen beim Schiesswall Kaltenbach zu eliminieren. Diese Sanierung wurde nun im März 2014 vollzogen. Die beteiligten Unternehmer haben beste Arbeit geleistet. Der zuständige Schiessoffizier hat kurz danach die Anlage abgenommen und den vorzüglichen Zustand des Schiesswalls gelobt. Der Bericht mit dem Nachweis der ausreichenden Sanierung wurde vor wenigen Wochen vom Amt für Umwelt genehmigt. Damit ist es der Gemeinde möglich, die Abrechnung und die Vermögensnachweise der Schützengesellschaften beim Kanton einzureichen, damit wir die Beiträge von Bund und Kanton erhalten. Ebenfalls beteiligen wird sich die Gemeinde Eschenz, da deren Schützenverein den Schiessstand seit vielen Jahren mitbenützt.

## Die nächste Ausgabe der «Drehschiibe» erscheint Ende Mai 2015.

Einsendeschluss:

**24. April 2015**

Für Fragen wenden Sie sich an Frau Conny Vetterli, Rheinklingen,  
Telefon 052 741 13 05, E-Mail: conny.vetterli@bluewin.ch

GR Ressort Umwelt  
Markus Nyffeler

## Meine Lehrzeit in der Gemeindeverwaltung

Liebe Einwohnerinnen  
und Einwohner

Mein Name ist Debora Rullo, ich bin 17 Jahre alt und zurzeit absolviere ich meine Lehre als Kauffrau in der Gemeindeverwaltung. Für diese Ausgabe der Drehschiibe habe ich die tolle Aufgabe erhalten, einen Bericht über meine bisherige Lehrzeit auf der Gemeinde Wagenhausen zu schreiben.

Schon in meiner Sekundarschulzeit habe ich in verschiedenen Verwaltungen schnuppern dürfen. Dabei bin ich sehr schnell zu dem Entschluss gekommen, dass die Gemeindeverwaltung Wagenhausen die perfekte Verwaltung für meine Lehre ist. Die immer positive und freundliche Energie der Verwaltungsangestellten hat mir eine zusätzliche Bestätigung gegeben, hier meine Lehre durchführen zu wollen. Ausserdem fand ich es spannend, in meiner Wohngemeinde die Lehre zu absolvieren, so lernt man diese auch besser kennen. Schlussendlich habe ich im August 2013 meine kaufmännische Lehre voller Freude begonnen.

**«Alles ist schwer,  
bevor es leicht wird»**

Dieses Sprichwort werde ich mir für mein Leben im Hinterkopf behalten, habe ich mir gedacht. Meine Lehre hatte ich nämlich begonnen, doch trotzdem musste ich alles von null an erlernen, wie etwa die verschiedenen Arbeitsprozesse, wie man mit unseren Computerprogrammen umgeht und auch die verschiedenen Formulare, die wir ausstellen, mussten erst kennengelernt werden. Doch mit jedem Tag wurde es immer einfacher, die Arbeitsprozesse auszuführen und nun bin ich schon im zweiten Lehrjahr meiner Ausbildung und ich bereue meine Entscheidung, welche ich vor zwei Jahren gefällt habe, auf keinen Fall. In den 1½ Jahren habe ich immer in einem angenehmen Arbeitsklima arbeiten dürfen, was mir schon von Anfang an sehr wichtig war, denn so erscheine ich jeden



Morgen motiviert und aufgestellt, wie auch meine Kollegen, bei der Arbeit.

Ausserhalb meiner Arbeitswoche besuche ich zwei Tage die Woche das Bildungszentrum Wirtschaft in Weinfelden und fünf Mal pro Semester den überbetrieblichen Kurs. Der überbetriebliche Kurs ergänzt die betriebliche Ausbildung und hat den Zweck, uns Lehrlinge auf die grundlegenden kaufmännischen Fertigkeiten und Kenntnisse einzuführen und auf weitere Ausbildung im Betrieb vorzubereiten.

Während meiner Lehrzeit arbeite ich nach einem Ausbildungsplan und immer in verschiedenen Abteilungen, was die Lehre noch interessanter macht, da man verschiedene Bereiche der Verwaltung, wie die Einwohnerkontrolle, AHV-Zweigstelle, das Steueramt, sowie auch das Bauamt kennenlernt. Zurzeit bin ich in verschiedenen Bereichen der Verwaltung tätig und durch die täglich neuen Herausforderungen ist jeder Arbeitstag spannend und abwechslungsreich.

Mir gefällt in meinem Arbeits- und Aufgabenbereich der Kontakt zu den Kunden. Dieser besteht am Schalter sowie auch am Telefon. Der Kontakt am Schalter gefällt mir am besten, da man die Person, mit der man spricht persönlich sieht und es meist keine Verständigungsschwierigkeiten gibt.

Ich freue mich, auch Sie in unserer Verwaltung bedienen zu dürfen und hoffe, dass ich Ihnen mit diesem Bericht einen kleinen und interessanten Einblick in meine Lehrzeit näherbringen durfte.

### WIR BEGRÜSSEN

*Biele-Richter Elke und Falk, Kaltenbach;*  
*Bodenmann Hanspeter, Etwilen;*  
*Eigenmann Bruno, Etwilen;*  
*Eitzenberger Regina, Kaltenbach;*  
*Fehr Jérôme, Etwilen;*  
*Felder Manuel, Wagenhausen;*  
*Fischer-Müller Dunja und Oliver mit Remo, Kaltenbach;*  
*Furar Roman, Wagenhausen;*  
*Haas Sandra, Wagenhausen;*  
*Halaj Peter, Kaltenbach;*  
*Herzog Marcel, Kaltenbach;*  
*Hugenschmidt-Rutishauser Ursula, Etwilen;*  
*Isler-Kopf Andrea mit Jesse, Kaltenbach;*  
*Kern Jessica, Wagenhausen;*  
*Külling Nadine, Etwilen;*  
*Michna Lubomir, Wagenhausen;*  
*Ruchti-Gautschi Dominique, Kaltenbach;*  
*Schneider David, Kaltenbach;*  
*Steinmann-Koch Ursula, Kaltenbach;*  
*Szikossy Janos, Etwilen*



## Gemeinde Wagenhausen Neuorganisation des Sozialdienstes

Auf den 1. Juni 2015 hat Silvia Caspar ihre Anstellung als Fürsorgerin der Gemeinde Wagenhausen gekündigt. Sie leitete den Sozialdienst seit dem 1. 4. 2001. Der Gemeinderat bedankt sich bei Silvia Caspar für ihr langjähriges Engagement und für ihre gewissenhafte Arbeit. Für ihre private und berufliche Zukunft wünschen wir ihr alles Gute.

Der Gemeinderat Wagenhausen hat beschlossen, dass der Sozialdienst Wagenhausen ab dem 1. Juni 2015, unter der Leitung von Christian Hild, von den Sozialen Diensten Steckborn, geführt wird. Die zunehmenden Fallzahlen und die immer komplexeren Dossiers führten zu diesem Entschluss. Die Sozialen Dienste in Steckborn bieten die Möglichkeit, die anspruchsvolle Arbeit des Sozialdienstes im Team zu erledigen. Dadurch wird die Professionalität erhöht und die Stellvertretung kann sichergestellt werden.

Die Kommission für Soziales der Gemeinde Wagenhausen bleibt bestehen. Vertreter der Sozialen Dienste Steckborn werden an den Sitzungen der Kommission in Wagenhausen die laufenden Dossiers vorstellen. Die Kommission wird weiterhin für die Sanktionierung der Entscheide zuständig sein.

Im Zuge dieser Reorganisation wird eine Sozialarbeiterin oder ein Sozialarbeiter (80%–100%) für die Sozialen Dienste in Steckborn gesucht. Die Stelle ist öffentlich ausgeschrieben.

*Gemeinderat Wagenhausen*



## Schön ist das Reisen – mit der Tageskarte!

Möchten Sie günstig durch die ganze Schweiz reisen? Dann ist die Gemeindetageskarte genau das richtige für Sie!

Für CHF 45.– reisen Sie einen Tag lang von früh bis spät in der zweiten Klasse aller Strecken der SBB und Postautos, sowie mit den meisten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schifffahrtsbetrieben. Bei privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt. Kurzentschlossenen bieten wir ausserdem die Möglichkeit, die Tageskarten zum reduzierten Preis zu erwerben. Sie können die Tageskarten ab 8.00 Uhr des laufenden Tages zu CHF 25.– beziehen (Online-Reservation nicht möglich). Für das bevorstehende Wochenende und Feiertage sind die Tageskarten eine Stunde vor Büroschluss für CHF 30.– erhältlich (Online-Reservation nicht möglich).

### Wie reservieren Sie?

- ✓ Online über unser Reservationssystem ([www.wagenhausen.ch](http://www.wagenhausen.ch))
- ✓ Direkt am Schalter der Gemeindeverwaltung
- ✓ Telefonisch unter 052 742 82 59

Reservierungen werden frühestens drei Monate vor dem Reisedatum entgegengenommen. Die allgemeinen Bestimmungen geben Ihnen detailliert Auskunft über die Bezugsrechte und -möglichkeiten. Die Bestimmungen finden Sie auf unserer Homepage.

# Jubilarenfeier

Festlicher Anlass für alle über 80-Jährigen



Die ältesten anwesenden Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde vlnr.: Frau Borer, 93 Jahre; Frau Isler, 90 Jahre; Frau Kotz, 91 Jahre; Herr Seiler, 91 Jahre; Herr Pfister, 93 Jahre.

Am 22. November 2014 wurden alle über 80-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Wagenhausen in die Aula des Schulhauses Kaltenbach zur Jubilarenfeier eingeladen. In geselliger Runde wurde unter der Leitung der Ortsvertretung der ProSenectute Thurgau ein gemütlicher Nachmittag verbracht. Der kurzen Begrüssung durch Anita Schwarzer folgte das Grusswort des Gemeinderates durch Gemeindeammann Harry Müller, bevor Gemeinderätin Karin Vetterli-Ruh einen kurzen Einblick in ihre Arbeit in der Alterspolitik gab. Nach dem Imbiss überraschten die Musikklassen der Primarschule

mit Flöten, Ukulelen und Gesang die Gesellschaft. Eifrig wurde bei den bekannten Melodien mitgesungen und der begeisterte Applaus zeigte, wie sehr die Darbietung der Kinder unter der Leitung von Käthi Vetterli und Beatrice Wegmüller Freude bereitete.

Kaffee und Kuchen und ein von Heidi Schüpbach vorgetragenes Gedicht über die Freuden und Leiden des Älterwerdens rundeten den Anlass ab.

Ein spezieller Dank geht an Anita Schwarzer und ihre fleissigen Helferinnen (Heidi Schüpbach, Claire Stoll, Margrit Müller, Erika Eichenberger und Margrit Frei), die diesen Anlass

zum zweiten Mal organisierten und durchführten. Die rege Teilnahme und die gelöste, freundliche Stimmung zeigte, dass der Jubilarennachmittag sehr geschätzt wurde.

## Einladung zum Spielnachmittag



Zu unserem letzten Spielnachmittag vor der Sommerpause sind wieder alle herzlich eingeladen, die Freude am Spielen haben. Es werden verschiedene Spiele angeboten. Der Spielnachmittag findet statt am:

**Donnerstag, 5. März, 14.00 Uhr, Restaurant Camping, Wagenhausen.**

**Fahrdienst:** Bitte melden Sie sich am Tag vor dem Anlass, Telefon 052 741 39 10.

Ich freue mich auf viele Spielerinnen und Spieler.

*Anita Schwarzer*

## Erfolgreiche Herbstsammlung 2014

Die Herbstsammlung der Pro Senectute Thurgau ist in der Gemeinde Wagenhausen mit den Ortsteilen Wagenhausen, Kaltenbach, Etwilen und Rheinklingen erfolgreich abgeschlossen worden. Wie in den vergangenen Jahren konnten wir Sammlerinnen auf die vielen kleinen und grossen Spenden der Einwohnerinnen und Einwohner zählen. Es wurde der beachtliche Betrag von CHF 5792.– eingenommen. Mit diesen Spenden wird das unentgeltliche Beratungsangebot für ältere Menschen in Not unterstützt.

Pro Senectute bedankt sich herzlich bei den spendenden Einwohnern der Gemeinde Wagenhausen.

*Anita Schwarzer,  
Ortsvertreterin Pro Senectute*







Bis zu 50% Rabatt auf Tickets:  
[raiffeisen.ch/memberplus](http://raiffeisen.ch/memberplus)

Das exklusive Mitglieder-Angebot von Raiffeisen: Ob Rock oder Pop, Musical oder Klassik, Comedy oder Zirkus – als Raiffeisen-Mitglied erleben Sie mehr und zahlen weniger.

Raiffeisenbank Untersee-Rhein  
 in Eschenz, Diessenhofen und Steckborn

**RAIFFEISEN**

## Josef Helfenberger



Beratung und Verkauf  
 Service und Reparaturen

Traktoren Landmaschinen Kleingeräte  
 Rasenmäher Kettensägen Alfo-Reinigungsgeräte

Hauptstrasse 86 052 741 44 55  
 8259 Wagenhausen josef.helfenberger@solnet.ch

**archicon**  
 Freelancer for Architects

Samuel Etzweiler | Hauptstrasse 9 | 8259 Wagenhausen  
[archicon.ch](http://archicon.ch) | [s.etzweiler@archicon.ch](mailto:s.etzweiler@archicon.ch) | +41 78 812 95 10



# BAUMWERKER.CH

RUND UMS GEHÖLZ

CH-8259 RHEINKLINGEN TG · TEL. 052 741 18 09



Ihr Partner für:

- Steuererklärungen/-beratung
- Buchhaltung/Treuhand
- Finanzen

DW Finanz GmbH, im Bölli 16, 8259 Kaltenbach  
 Tel. 052 741 32 86 • Fax 052 741 32 89 • [www.dw-gmbh.ch](http://www.dw-gmbh.ch) • [info@dw-gmbh.ch](mailto:info@dw-gmbh.ch)

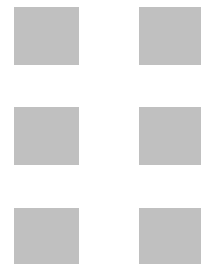


**Kreativ.**

**Konstruktiv.**

**Transparent.**

Müller Metallbau AG  
 Hauptstrasse 13  
 8259 Kaltenbach  
 Tel. 052 742 06 66  
 Fax 052 742 06 69  
[info@mueller-metallbau.ch](mailto:info@mueller-metallbau.ch)  
[www.mueller-metallbau.ch](http://www.mueller-metallbau.ch)



**müller**  
 METALLBAU AG  
 8259 KALTENBACH





**Sonntags jeweils  
9.45 bis 10.45 Uhr  
im Kirchgemeindehaus Burg**

Im nächsten Quartal treffen wir uns  
an folgenden Sonntagen:  
22. Februar, 1. März, 15. März,  
22. März, 29. März, 26. April  
und 3. Mai.

**Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr,  
Familiengottesdienst in der  
Mehrzweckhalle Schanz  
zum Suppentag**

Wir freuen uns, wenn Du dabei bist!

Auskunft gibt gerne:  
Pfarrerin Corinna Junger  
Telefon 052 741 22 27

Das Sonntagschul-Team:  
Walter Rytz, Markus Vetterli,  
Susann Gloor, Daniela Vetterli



am Abend oder unterwegs

**Frauenstamm im  
Bistro Krippenwelt,  
Stein am Rhein**

Dienstag, 17. März, 21. April,  
19. Mai, 16. Juni,  
jeweils 9 bis 10.30 Uhr

**Frauemorge**

Mittwoch, 1. April, 9 Uhr,  
Kirchgemeindehaus Burg

**Starke Sätze**

Einzelne Sätze können unser Le-  
ben prägen, im Guten und im  
Schlechten. «Starke Sätze» sind  
wunderbare Lebenshilfen und  
Mutmacher. An diesem Morgen  
sind Sie eingeladen, miteinander  
die «starken Sätze» zu teilen, die  
Ihr Leben prägen.

Herzlich willkommen!

Das Frauemorge-Team:  
Doris Dieterle, Bettina Hitz-Bovey,  
Corinna Junger, Johanna Tramer

## Burg Singer

**Ökumenischer  
Gottesdienst zum  
Suppentag,  
Sonntag, 8. März  
2015, 10.30 Uhr,  
in der Mehrzweck-  
halle Schanz**

Liebe singfreudige Leute!  
Wir laden alle, die gerne singen,  
herzlich ein zum Mitsingen in  
diesem ökumenischen Gottes-  
dienst.

Das **Projekt** umfasst 3 Proben  
an folgenden Abenden:

**jeweils um 20 Uhr, Kirche Burg**

➤ **Mittwoch, 25. Februar**

➤ **Montag, 2. März**

**Programm:** 1 bis 2 Gospel und  
2 gefällige, mehrstimmige Lieder

Auskunft geben gerne:

Beat & Corinna Junger  
Telefon 052/741 22 27  
cub.junger@bluewin.ch



In den kommenden Monaten lädt die Kirchgemeinde Burg  
zu drei besonderen Gottesdiensten ein:

- **Sonntag, 8. März, 10.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zur Brot-für-alle-Kampagne, in der Mehrzweckhalle Schanz.**
- Die evang.-ref. Kirchgemeinden Burg und Stein-Hemishofen und der kath. Seelsorgeverband feiern diesen Gottesdienst in der Mehrzweckhalle Schanz. Im Gottesdienst wirken die Burg-Singer mit. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Suppe-Zmittag eingeladen.
- **Ostersonntag, 5. April, 6.00 Uhr, Ostermorgen-Feier am Osterfeuer hinter der Kirche Burg.** Anschliessend Zmorge im Kirchgemeindehaus. **9.45 Uhr, Oster-Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Burg.**
- **Sonntag, 10. Mai, 9.45 Uhr, Chile-Brunch im Kirchgemeindehaus Burg.** Zu diesem Familien-Gottesdienst am Muttertag mit integriertem Brunch sind Sie herzlich eingeladen. Eine Gruppe von Männern ist für das leibliche Wohl besorgt und freut sich auf viele Gäste.

**«BIBEL lesen? ...  
... Wo anfangen?  
Verstehe ich sie?  
Wie die Bibel lesen?»**

**Wir laden Sie  
herzlich ein zum  
«BIBEL-TEILEN».**

Dieser Gesprächskreis über  
biblische Texte findet statt:

**Daten** Dienstag, 3. März,  
5. Mai, 2. Juni  
**Zeit** jeweils von 20.00 bis  
ca. 21.00 Uhr  
**Ort** Kirchgemeindehaus  
Burg  
**Leitung** Pfarrehepaar  
Beat und Corinna  
Junger



Coiffure  
**HAIR POINT**  
...erfrischend kreativ!


**Damen und Herren**      **052 740 33 70**

Hauptstrasse 9      info@coiffure-hairpoint.ch  
8259 Wagenhausen      www.coiffure-hairpoint.ch



**Silence**  
massage  
therapie

**Andrea Fahrni**  
Med. Masseurin eidg. FA  
8259 Kaltenbach, Talacker 7  
Telefon: 079 405 74 50  
silence.massage&therapie@bluewin.ch  
www.silencemassage.ch



**GILG** Garage      **AUTOFIT**

- Service/Reparaturen
- Abgaswartung
- Fahrzeugdiagnostik
- Bootsmotoren
- Pneuservice
- Autoelektro
- Klimaservice
- Oldtimer

Garage      Hauptstrasse 53      Tel. 052 741 41 88  
Hans Peter Gilg      8259 Kaltenbach      Fax 052 741 41 86

**BnB Bodensee**      **Erholsame Ferien!**  
**Nahe bei allem!**      **Weit weg von allem!**

Bei uns finden Sie schöne und gemütliche Zimmer abseits von Hektik und Lärm. Geniessen Sie unser reichhaltiges Frühstück im herrlichen Garten oder im Wintergarten.      **Mindestaufenthalt 2 Nächte.**



**Fam. Rinderer**      **www.bnbbodensee.ch**  
**Bleuelhuserstr. 19**      **m.rinderer@gmx.ch**  
**8259 Kaltenbach**      **052 741 45 01**



**Alles rund ums Motorradfahren und Reisen!**

Wir sind Importeur für Touratech, BOS, ZARD

**Wir bieten in unserer Werkstatt:**  
Servicearbeiten, Anbau von Touratech-Teilen, Einbau von Touratech-Fahrwerken, Pneuwechsel, Umbauten, Auspuffanlagen von BOS und ZARD

Touratech Schweiz GmbH, Hauptstrasse 1, 8259 Kaltenbach  
info@touratech.ch, www.touratech.ch



**FIMEX**  
**MESSGERÄTE**

Lichte Maße  
blitzschnell messen!

**FIMEX Messgeräte AG**  
Hauptstrasse 5 · CH- 8259 Kaltenbach · info@fimexag.com · www.fimexag.com





## ansprechBAR

im Kreuzgang Wagenhausen

Am 28. eines Monats verwandelt sich der Kreuzgang der Propstei Wagenhausen von 20.00 bis ca. 22.00 Uhr in die

## ansprechBar.

Samstag, 28. Februar,

Samstag, 28. März,

Dienstag, 28. April (Barbetrieb mit Musik)

### Angebote für Seniorinnen und Senioren

#### Ökumenische Seniorennachmittage

Die ökumenische Arbeitsgruppe für Seniorenfragen lädt Sie herzlich zu den Seniorennachmittagen ein.

**Donnerstag, 19. März, 14 Uhr**, Kirchgemeindehaus Burg Hochalptrigkeit aus theologischer und medizinischer Sicht – Alles hat seine Zeit. Vortrag und Diskussion mit Pfarrer Kurt Müller, Theologe und Arzt

#### Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Zum gemeinsamen Mittagessen im Saal vom Kirchgemeindehaus Burg laden wir Sie ganz herzlich ein. Ein währschaftes Mittagessen – in der Altersheimküche Stein am Rhein gekocht – wird Ihnen von freiwillig Mitarbeitenden serviert.

Der Richtpreis liegt bei CHF 12.– pro Mahlzeit; Getränke, Dessert, Kaffee inbegriffen.



jeweils am **Mittwoch, 12 Uhr**

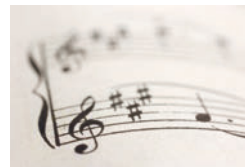
Daten: 4. März, 8. April, 6. Mai

Auskunft/Kontakt: Sozialdiakonin Bettina Hitz-Bovey, 052 741 49 55

**Voranzeige:**

#### Ökumenische Seniorenferien

vom 10. bis 16. Juni 2015 in Altenmarkt am Zauchensee im Salzburgerland A



### TAIZÉ- GEBET

ökumenisches Abendgebet in der Kirche Burg jeweils freitags, um 19 Uhr

am **27. März** und **8. Mai**

Singen, Beten & Hören auf biblische Worte – in der Stille; Atem holen bei Gott und Kraft schöpfen für den Alltag.

Es laden ein:

katholischer Seelsorgeverband Eschenz, Klingenzell, Mammern, Stein a. Rhein; evang.-ref. Kirchgemeinde Burg, Eschenz, Etwilen, Kaltenbach, Rheinklingen, Stein a. Rhein.



#### Besondere Gottesdienste

der evangelischen Kirchgemeinde Wagenhausen

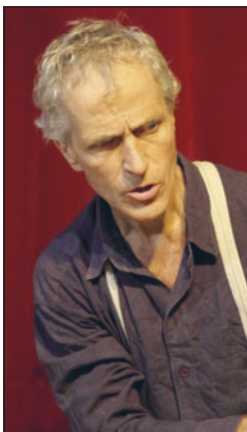
Sonntag, 8. März 2015, 9.30 Uhr, in der Propstei

#### Familiengottesdienst zur Fastenkampagne

«Weniger für uns – genug für alle»

**Ostersonntag, 5. April 2015, 7.30 Uhr,**

Osterfeier auf dem Friedhof der Propstei, **mit Bläsern** anschliessend **Kaffee** im Kreuzgang der Propstei



Evangelische Kirchgemeinde Wagenhausen

Cornelis Ruttgers,  
Schauspieler, Clown und Theaterpädagoge  
erzählt **Leo Tolstoj**

#### «Wo Liebe ist, da ist auch Gott»

Eine dramatische Lesung umrahmt und bereichert mit Musik von Tschaiowski und Grieg.

**Propsteisaal, Donnerstag, 19. März, 14.00 Uhr**

Im Anschluss Kaffee und Kuchen.

Der Eintritt ist frei.



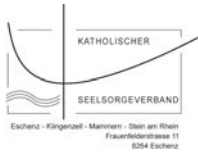
#### Weltgebetstags-Gottesdienst für die Region

Freitag, 6. März 2015, 19.00 Uhr

Katholische Kirche Stein am Rhein

Frauen von den Bahamas haben uns die Liturgie geschenkt:

**Begreift ihr, was ich an euch getan habe?** (Joh. 13, 1 bis 17)  
Herzliche Einladung zum Mitfeiern!



## Katholischer Seelsorgeverband St.Otmar

### Februar

**Donnerstag, 26. Februar 2015, 14.00 Uhr**  
Seniorenachmittag im ref. Kirchgemeindehaus Burg, Stein a. Rhein

### März

**Mittwoch, 4. März 2015, 12.00 Uhr**  
Senioren-Mittagstisch im ref. Kirchgemeindehaus Burg, Stein a. Rhein

**Mittwoch, 4. März 2015, 14.30 Uhr**  
Seniorentreff im Pfarreistübli, Stein a. Rhein

**Freitag, 6. März 2015, 19.00 Uhr**  
Weltgebetstag in der kath. Kirche Stein a. Rhein

**Sonntag, 8. März 2015, 10.30 Uhr**  
Ökum. Suppentag in Stein a. Rhein

**Dienstag, 10. März 2015, 12.00 Uhr**  
Suppenzmittag im Pfarreiheim Eschenz

**Dienstag, 17. März 2015, 12.00 Uhr**  
Suppenzmittag im Pfarreiheim Eschenz

**Mittwoch, 18. März 2015, 20.00 Uhr**  
Kirchgemeindeversammlung Untersee-Rhein

**Donnerstag, 19. März 2015, 14.00 Uhr**  
Seniorenachmittag im Ref. Kirchgemeindehaus Burg, Stein a. Rhein

**Donnerstag, 26. März 2015, 12.00 Uhr**  
Offener Mittagstisch im Pfarreiheim Eschenz

**Freitag, 27. März 2015, 09.00 Uhr**  
Patrozinium in Klingenzell mit Chor

**Freitag, 27. März 2015, 19.00 Uhr**  
Taizé-Gebet in der ref. Kirche Burg, Stein a. Rhein

**Sonntag, 29. März 2015, 19.00 Uhr**  
Bussfeier in der kath. Kirche Eschenz

**Mittwoch, 1. April 2015, 14.30 Uhr**  
Seniorentreff im Pfarreistübli, Stein a. Rhein

**Karfreitag, 3. April 2015, 10.00 Uhr**  
Kreuzweg in Klingenzell

**Karfreitag, 3. April 2015, 15.00 Uhr**  
Feier vom Leiden Christi, kath. Kirche Eschenz

**Samstag, 4. April 2015, 20.30 Uhr**  
Osternachtfeier unter Mitwirkung der 3. Klasse und Instrumentalgruppe, kath. Kirche Eschenz

**Mittwoch, 8. April 2015, 12.00 Uhr**  
Senioren-Mittagstisch, Kirchgemeindehaus Burg

**Sonntag, 12. April 2015, 9.30 Uhr**  
Erstkommunionfeier Seelsorgeverband, kath. Kirche Eschenz, anschl. Apéro

**Donnerstag, 30. April 2015, 12.00 Uhr**  
Offener Mittagstisch, Pfarreiheim Eschenz

**Sonntag, 3. Mai 2015, 15.00 Uhr**  
Maiandacht, Kirche Klingenzell

**Montag, 4. Mai 2015, 20.00 Uhr**  
Kirchgemeindeversammlung Pfarreihaus Stein a. Rhein

**Mittwoch, 6. Mai 2015, 12.00 Uhr**  
Senioren-Mittagstisch, ref. Kirchgemeindehaus Burg

**Mittwoch, 6. Mai 2015, 14.30 Uhr**  
Seniorentreff, kath. Kirchgemeindehaus, Stein a. Rhein

**Freitag, 8. Mai 2015, 20.00 Uhr**  
Konzert (Cantars) des Kirchenchors Eschenz, kath. Kirche

**Sonntag, 10. Mai 2015, 15.00 Uhr**  
Maiandacht, Kirche Klingenzell

**Donnerstag, 14. Mai 2015, 8.30 Uhr**  
(Auffahrt) Ökumen. Gottesdienst mit Waldbegehung, Stein a. Rhein

**Sonntag, 17. Mai 2015, 15.00 Uhr**  
Maiandacht, Kirche Klingenzell

**Sonntag, 24. Mai 2015, 15.00 Uhr**  
Maiandacht, Kirche Klingenzell

**Donnerstag, 28. Mai 2015, 12.00 Uhr**  
offener Mittagstisch, Insel Werd

**Samstag/Sonntag, 30./31. Mai 2015**  
Kirchenjubiläum Mammern (Tag der offenen Kirche, Konzert, Festgottesdienst am Sonntag)

## «Der Kampf gegen das Unsichtbare» – psychische Gewalt in Beziehungen

Ständiges Kritisieren, Demütigen, Beleidigen, Beschimpfen, Erniedrigen, Kontrollieren – psychische Gewalt ist heimtückisch und kann in verschiedenen Formen und Intensitäten auftreten. Seelische, auf emotionaler Ebene ausgeübte Gewalt ist schwerer zu erkennen als körperliche Misshandlung. Die davon getragenen Blessuren sind nach innen gerichtet, aussen nicht sichtbar und heilen viel langsamer als ein blauer Fleck. Es ist nicht einfach, sich gegen psychische Gewalt zu wehren. Häufig bleiben Frauen in diesem Teufelskreis gefangen. Wichtig ist es, darüber zu sprechen, bei einer Beratungsstelle Hilfe zu holen und die eigene Autonomie und den Selbstwert zu stärken.

**Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau**  
Telefon 052 720 39 90  
[www.frauenberatung-tg.ch](http://www.frauenberatung-tg.ch)  
[kontakt@frauenberatung-tg.ch](mailto:kontakt@frauenberatung-tg.ch)

## Tipps gegen Einbrecher

Die dunkle Jahreszeit mit der frühen Dämmerung erleichtert vielen Einbrechern die «Arbeit». In der Regel versuchen die Kriminellen nämlich alles, um ein Zusammentreffen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu vermeiden. Und wenn am frühen Abend in einer Liegenschaft kein Licht brennt, ist meist auch niemand zu Hause.

Die Kantonspolizei Thurgau trägt diesem Umstand Rechnung. Patrouillen sind in den Herbst- und Wintermonaten vermehrt in Wohnquartieren unterwegs und markieren verstärkt Präsenz. Aber auch Bewohnerinnen und Bewohner können einiges unternehmen, um sich gegen Einbrecher zu schützen.

Man kann diese beispielsweise in die Irre führen, indem man Anwesenheit vortäuscht. Dazu gehört, dass man auch bei Abwesenheit Licht brennen lässt oder den Fernseher einschaltet. Auch Zeitschaltuhren oder Dämmerungsschalter, die das Licht automatisch steuern, können nützlich sein. Wer in die Ferien fährt sollte dafür sorgen, dass die Liegen-

schaft bewohnt wirkt. Sprich, dass beispielsweise der Briefkasten geleert wird und man keine Abwesenheits-Meldungen auf dem Anrufbeantworter hinterlässt.

Wer in seinem Wohnquartier Einbrüche, verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet, soll dies der Kantonspolizei Thurgau über die Notrufnummer 117 melden. Besonders hilfreich ist, wenn genaue Angaben zum Signalement der Täter (Anzahl, Kleidung, Statur, Fluchtrichtung, Fahrzeuge etc.) gemacht werden können.

Aber auch technisch lässt sich gegen Einbrecher vorgehen. Alle typischen Einstiegstellen (Fenster, Türen, Lichtschachtgitter) lassen sich mechanisch nachrüsten. Je nach Ausgangslage kann auch der Einsatz einer Schockbeleuchtung oder einer Alarmanlage Sinn machen.

Mehr Infos zum Thema «Einbruchschutz» gibt es unter [www.kapo.tg.ch/einbruch](http://www.kapo.tg.ch/einbruch) oder auf jedem Kantonspolizeiposten.



# Zwerge-Handball



## Spiel – Spass – und Bewegung

**Wann:** Jeden Montag (ausserhalb der Ferienzeit)

**Zeit:** von 17.15 bis 18.15 Uhr

**Wo:** Turnhalle Kaltenbach

**Alter:** Für alle Kinder im Kindergartenalter

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Sarah Ilg, Wagenhausen,  
076 477 64 90, sarah@ilg.tg



Landfrauenverein Wagenhausen

Am Freitag, 13. März 2015,  
19.30 Uhr, Restaurant Camping,  
laden wir herzlich ein zur

## 39. Generalversammlung

Nach einem Imbiss und dem geschäftlichen Teil, werden wir die neuen Kurse, den Ausflug und was sonst noch läuft im Vereinsjahr, präsentieren.

Fragen bitte an Präsidentin  
Barbara Vetterli, 052 741 11 20.

## Papiersammeln – ein Kraftakt

Grosser Einsatz der Schülerinnen und Schüler



Zweimal pro Jahr sammeln die Schülerinnen und Schüler der Gemeinden Eschenz und Wagenhausen Papier, das Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner bereitstellen. Im Mai organisiert die Primarschule Wagenhausen das Einsammeln der Papierbündel, im November die Oberstufe Eschenz. Wer einmal mitgeholfen hat, weiss, dass die Kinder und Jugendlichen einen Morgen lang Knochenarbeit leisten, unter-

stützt von Lehrpersonen und Helfern. Dieser Vormittag gibt allen Beteiligten Gelegenheit, sich in kleinen Teams zu organisieren, sich zu begegnen und ausserhalb der Schulbank auf ein konkretes Ziel hin zusammen zu arbeiten. Der Erlös aus der Papiersammlung fliesst als willkommener Beitrag in den Fond für Schullager. In einer Zeit des Spardrucks können so die fünf Schullager weiterhin finanziert werden. Wenn

Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner weiterhin Ihr Altpapier für diesen Zweck bündeln und bereithalten, leisten Sie einen Beitrag an die pädagogisch und sozial wertvollen Schullager. Seit der Eröffnung des Imhof-Recycling-Centers stellen die Schulen von Eschenz und Wagenhausen fest, dass die Menge an gesammeltem Altpapier deutlich zurückgegangen ist.

Einerseits ist das verständlich, andererseits sehr zu bedauern.

Im Namen der Schulkinder und der Lehrerschaft: Ganz herzlichen Dank!

Schulpräsident Daniel Vetterli;  
Text, Foto: Annemarie Peter

### Neu: Altpapier kann laufend abgegeben werden!

Beim Keller der Turnhalle Kaltenbach steht eine Kiste. Sie ist immer zugänglich. Dort kann das gebündelte Altpapier jederzeit abgegeben werden. Der Abwart ist für die Leerung zuständig.



8259 Wagenhausen  
Hauptstrasse 22  
Postfach 24  
Tel. 052 741 25 76  
Fax 052 741 25 69

8266 Steckborn  
Obertorstrasse 14  
Tel. 052 761 11 89  
info@kuewa.ch  
www.kuewa.ch



## Mathias Müller Bauunternehmung

8259 Kaltenbach TG Tel. 052 741 34 63

### Ein Plus kreativer.

Nicht nur das. Wir engagieren uns mit Herz und Seele für Sie und Ihre Traumimmobilie.

**MÜLLER + PARTNER AG** ARCHITEKTEN + PLANER  
Hofwisenstrasse 13 - 8260 Stein am Rhein - T 052 742 07 70  
info@mp-arch.ch - www.mp-arch.ch

### Alles ist relativ.

Nicht für uns. Ihre Immobilie ist auch unsere Leidenschaft.

**MÜLLER IMMOBILIEN AG**  
Bahnhofstrasse 9 - 8260 Stein am Rhein - 052 742 07 80  
info@mueller-immo.ch - www.mueller-immo.ch



(Gast-)Haus zum  
**OCHSEN**  
Wagenhausen

## Käse-Fondue

in verschiedenen Variationen, jeweils Donnerstag, Freitag, Samstag, ab 17.00 Uhr, oder nach Vereinbarung, von Oktober bis März.

Wir empfangen Sie auch nach 41 Jahren noch gerne.

*Ihre Gastgeber E. + B. Delcroix*

Telefon 052 741 21 62 | [www.ochsen-wagenhausen.ch](http://www.ochsen-wagenhausen.ch)



## Ostermarkt in Kaltenbach



Der schon zu Tradition gewordene Ostermarkt bei Familie Ammann im Speckhof, Kaltenbach, findet dieses Jahr statt am

**Freitag, 20. März,  
von 10 bis 17 Uhr**

**Samstag, 21. März,  
von 10 bis 16 Uhr**

Die rund 20 Aussteller präsentieren auf den Verkaufsständen im bald leeren Heustock und in der Maschinenhalle des Betriebes wieder ein sehr abwechslungsreiches Sortiment.

Von den traditionellen Heutieren bis zu handverarbeitetem Silberschmuck ist für jeden etwas dabei, was Ostern für sie etwas spezieller macht! Natürlich fehlt auch dieses Jahr das frische meist beim Verkauf noch warme Bauernbrot nicht.

Auf dem Hofplatz lädt ein geheitztes Festzelt zu Speis und Trank ein.

Besuchen sie den legendären Hof-Markt oberhalb von Kaltenbach.



Das Ostermarkt-Team freut sich, Sie willkommen zu heissen.

## KiTa Stammertal

Im August 2013 haben wir unsere Kindertagesstätte eröffnet und betreuen Kinder aus dem Stammertal und der Region. Wir freuen uns darüber, monatlich neue Kinder betreuen zu dürfen und zu sehen, wie sich unsere Kindergruppe vergrößert. Wir betreuen Kinder ab dem 4. Monat bis zum Kindergarten in einem Team von drei ausgebildeten Kleinkinderzieherinnen und einer Praktikantin. Die Kindergartenkinder und SchülerInnen betreuen wir bis zur 6. Klasse vor und nach der Schule, während schulfreien Tagen und während den Schulferien.

Die Räumlichkeiten sind kindgerecht und für die verschiedenen Altersstufen eingerichtet, sodass sich alle Kinder wohlfühlen und entfalten können. Sie erleben im Alltag viel Abwechslung, indem wir mit ihnen singen, spielerische Förderung in Sequenzen durchführen, sie mit den anderen Kindern spielen können, etc. Es ist uns ein Anliegen, die Kinder in den verschiedenen Entwicklungsbereichen anzuregen und zu fördern. Täglich gehen wir nach draussen und nutzen z.B. unseren grossen Garten, um dort gemeinsam zu spielen und Erfahrungen zu machen. Die Kinder schätzen auch das Gumpizimmer, wo sie sich bewegen können.



Mit den Eltern werden jährliche Standortbestimmungen durchgeführt. In diesen Gesprächen wird den Eltern ausführlich mitgeteilt, wie sich das Kind in der KiTa entwickelt, und es findet ein spannender Austausch zwischen den Eltern und Betreuerinnen statt. Es wird geschätzt, dass wir das Mittagessen und die Zwischenmahlzeiten frisch zubereiten und auf eine ausgewogene und gesunde Menüplanung achten. Gerne dürfen Sie mit uns Kontakt aufnehmen, um eine unverbindliche KiTa-Besichtigung zu vereinbaren. Wir zeigen Ihnen gerne unsere Räumlichkeiten und informieren Sie über unsere Angebote.

### Schnupperangebot zum Spezialpreis

Von Montag bis Freitag betreuen wir gerne Ihr Kind auf Anfrage von 8.30 bis 11.30 Uhr.

**Kosten:** CHF 30.– für einen Morgen, CHF 160.– für ein 6er-Abo, max. 6 Anmeldungen.

**Kontakt:** [kita@kita-stammertal.ch](mailto:kita@kita-stammertal.ch),  
Telefon 052 740 21 28,  
KiTa-Leitung: Evelyn Keller

**Standort:** Müsliweg 6,  
8476 Unterstammheim

**Weitere Informationen und Fotos unter:** [www.kita-stammertal.ch](http://www.kita-stammertal.ch)

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website.





*In Dunkelheit beginnt  
und endet der Tag*

*Schatten überall –  
draussen  
und oft auch im Innern*

*Sehnsucht nach  
Wärme, Licht, Helligkeit*

*Schau hinaus!*

*Raureif, Schnee und Eis  
haben alles verzaubert*

*den öden Acker nebenan  
die kahlen Äste der Bäume –  
und auch die düsteren Gedanken*

*hell und leicht  
luftig und frisch  
fühlt sich nun der Winter an.*

*Gedicht: Beata Lanz; Fotos: Annemarie Peter*





**Grenznahe  
Rundwanderung:  
Gaienhofen(D)–Horn(D)**



Der DB-Bus bringt uns nach Gaienhofen. Wir wandern durch Felder zum Wasserturm, zur Kirche Horn, dann hinunter zum See. Dort kehren wir ein. Dem Ufer entlang geht's zurück nach Gaienhofen. Leichte Wanderung durch reizvolle Landschaft mit prächtigen Ausblicken.

Datum	Donnerstag, 19. oder Donnerstag, 26. März 2015
Treffpunkt	10.00 Uhr, Bahnhof Stein am Rhein
Rückkehr	ca. 14.39 Uhr, ab Bushaltestelle Gaienhofen Internat
Anforderung	ca. 2½ Stunden Wanderzeit
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	eigenes SBB-Billet bis Stein am Rhein; DB-Bus Billet
Besonderes	ID, Euro in kleinen Noten Die Wanderung kann abgekürzt werden
Wandergebühr	CHF 5.–
Leitung, Auskunft	Annemarie Peter, 052 202 38 25, a.peter@sunrise.ch
Anmeldung	bis 17. oder 24. März 2015

**SCHOGGIKÄFERLI-AKTION**



Vom **21. Februar bis 4. April 2015** findet die bekannte Schoggikäferli-Aktion des Blauen Kreuz Prävention & Gesundheitsförderung TG/SH in Ihrer Gemeinde statt.

Mit dem Kauf der Schoggikäferli wird die wertvolle und präventive Arbeit unter Kindern & Jugendlichen unterstützt.

Infos zu unserer Arbeit finden Sie unter:

**www.blaueskreuz-tgsh.ch**

Wer gerne **Schoggikäferli verkaufen** möchte, und damit etwas **Sackgeld verdienen** kann, darf sich gerne bei uns melden.

Kontakt: Doris Rüedi, 071 622 40 46 d.rueedi@blaueskreuz-tgsh.ch



Geschätzte Kundschaft

Die Brockenstube Eschenz bedient Sie von **März bis November.**

<b>Eröffnung</b>	Samstag, 14. März 2015
<b>Öffnungszeiten</b>	jeden Samstag von 13.30 bis 16.00 Uhr
<b>Verkauf</b>	<i>Postkeller</i> und <i>altes Spritzenhaus</i> , Eschenz
<b>Annahme von Waren</b>	Während der Öffnungs- zeiten und auf Anfrage. Auskunft unter Telefon 052 741 22 56

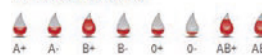
Der Erlös wird gespendet, für soziale und kulturelle Angebote.



In Stein am Rhein wird die Blutspende vom Samariterverein Stein am Rhein durchgeführt. Sie findet immer Anfang März und Anfang September statt. Pro Anlass werden ca. 150 Blutspender erwartet.

Haben Sie schon einmal Blut gespendet? Wir freuen uns immer über Neuspender und brauchen Sie, ganz besonders, wenn Sie die Blutgruppe 0 haben. Der sehr hohe Bedarf in den Spitälern kurz nach den Festtagen und die aktuell hohen Fälle von Erkältungen und Grippeerkrankungen führen dazu, dass unsere Lager kritisch tief sind.

Aktueller Blutvorrat



Möchten Sie 2 Mal pro Jahr bei der Blutspende mithelfen? Der Samariterverein sucht Helfer für diesen Anlass. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Rufen Sie Nicole Sprater an, Telefon 052 741 54 84. Wir freuen uns.

**Nächste Blutspende**  
**Mittwoch, 4. März 2015, 16.30 bis 20.00 Uhr**  
**Mehrzweckhalle Schanz, Stein am Rhein**



**SPENDE BLUT  
RETTE LEBEN**

blutspende.ch

## Schöne Aussichten für schöne Drucksachen



### Druckerei Steckborn

Seestrasse 118 8266 Steckborn  
Telefon 052 762 02 22  
Fax 052 762 02 22

info@druckerei-steckborn.ch  
www.druckerei-steckborn.ch

### Bote vom Untersee und Rhein

- ◆ Grafik
- ◆ Design
- ◆ Offsetdruck
- ◆ Digitaldruck
- ◆ Kopierservice



„HERZLICH WILLKOMMEN!“

Landgasthof Camping - Hauptstrasse 78 - 8259 Wagenhausen  
Tel. +41 52 741 42 71 - www.landgasthofcamping.ch



www.gimabu.ch

Hauptstrasse 23

info@gimabu.ch

8259 Kaltenbach

Tel. 052 741 25 27

Fax 052 741 40 13

Durch die Erfahrung von über 25 Jahren, die Meisterausbildungen in Gips- und Malerbereich wie diversen Ausbildungen, unter anderem auch in der Denkmalpflege, können wir Ihre Wünsche aus jedem Bereich begutachten und nach neuesten technischen Angaben ausführen.

Die Beratung steht in jedem Fall an erster Stelle und ist immer das wichtigste für eine gelungene Arbeit.

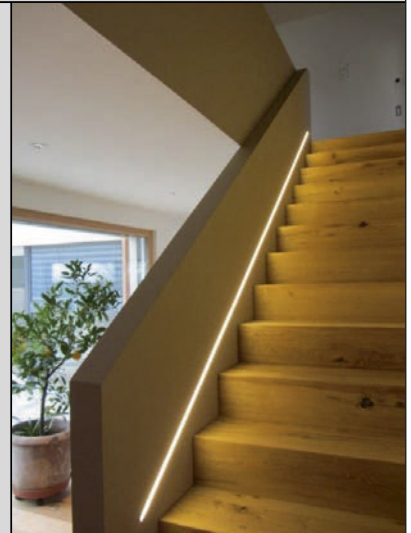
Kontaktieren Sie uns für einen Termin oder bei Fragen und Wünschen.

Vergessen sie auch nicht unseren Verkaufsladen, denn auch beim Heimwerken ist gutes Material und eine kompetente Beratung unabdingbar.



Das Familienunternehmen Bühler AG bietet einen Service rund um unsere beiden Berufe

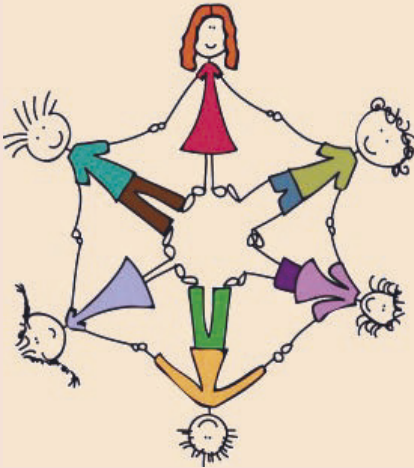
- Gips- und Malerarbeiten
- Aussenisolationen (Energetische Beratung)
- Trockenbau/Innenausbau
- Dekorative Oberflächen (Lehm, Stucco, div. Putze)
- Fugenlose Boden und Wandbeschichtungen
- Spritzarbeiten im Werk oder am Bau
- Tapezierarbeiten / Echte Gips Stuckaturen
- Akustik und Klimadecken
- Innen und Aussenputze





## Fussbad

Jetzt, wo die Winterstürme übers Land fegen, kann man sich leicht eine Erkältung einfangen. Wenn man das schnell bemerkt, dann tut ein temperaturansteigendes Fussbad gut.



*Dazu ist folgendes zu beachten:*

Der Oberkörper muss warm zugedeckt bleiben. Das Wasser reicht gut bis zur Wadenmitte. Das Wasser sollte zu Beginn 35 Grad = handwarm sein. Innerhalb von 12 bis 15 Minuten langsam heisses Wasser zugiesen und, je nach Verträglichkeit, auf 39 bis 41 Grad steigern. Auf der Endtemperatur einige Minuten verharren, evtl. bis zum Schweissausbruch. Danach sich gut abtrocknen und sich gut eingepackt 15 bis 30 Minuten Bettruhe gönnen.

Bei stärkerem Schweissausbruch nach 1 bis 1½ Stunden im Bett lauwarme Waschungen an den Beinen vornehmen.

P.S.: Für Personen mit Krampfadern sollte beachtet werden, dass die Wassermenge beim ansteigenden Fussbad nur bis Knöchelhöhe reichen darf.

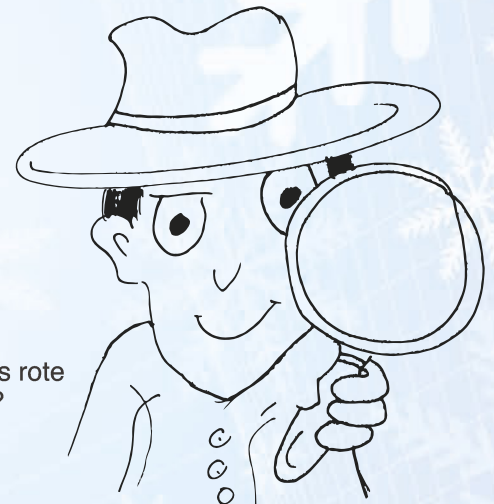
## Detektiv Paul und die geraubte Handtasche

Gegen 10.00 Uhr morgens wurde im Schlosspark Königstein Oma Ilse die Handtasche geraubt. Der Dieb ist mit einem roten Fahrrad an Oma Ilse vorbeigefahren und hat ihr die Handtasche von der Schulter gerissen.

Schon am nächsten Tag ermittelt Detektiv Paul in diesem Fall und hat drei Fahrräder sichergestellt und somit auch drei Verdächtige. Alle Verdächtige streiten ab, der Dieb zu sein. Doch wem gehört nun das rote Fahrrad, mit dem der Raubüberfall verübt wurde und wer war der Täter? **Kannst Du Paul dabei helfen???**

**Fülle hierzu die untere Tabelle aus und überführe den Dieb!**

	Verdächtiger 1	Verdächtiger 2	Verdächtiger 3
Name:			
Art des Rades:			
Farbe des Rades:			









### Hier sind die Hinweise:

1. Ein Verdächtiger heisst Dennis.
2. Ein anderer Verdächtiger fährt ein Rennrad.
3. Rechts neben dem Rennrad, steht ein Klapprad.
4. Ganz links in der Tabelle steht ein Mountainbike.
5. Das Mountainbike ist nicht grün.
6. Grün ist das Klapprad von Michael.
7. Uwe steht als Verdächtiger in der Mitte der Tabelle.
8. Dennis fährt ein gelbes Fahrrad.

## Wem gehört nun das rote Fahrrad?





1		<input type="text"/>	zPlie
2		<input type="text"/>	enStr
3		<input type="text"/>	lWa
4		<input type="text"/>	denPr
5		<input type="text"/>	Aple
6		<input type="text"/>	fnatEle
Lösung		<input type="text"/>	

Lösung: Winter



## Labyrinth

Welche der acht Kinder treten beim Tauziehen gegeneinander an? Am Ende müssen vier Zweierteams herauskommen!

Lösung: 1+3, 2+6, 8+4, 5+7

## Witze



Marie und ihre Mutter essen Suppe. «Mama...», fängt Marie an. Die Mutter unterbricht sie: «Marie, beim Essen spricht man nicht!» Nachdem sie aufgeessen haben, fragt die Mutter: «Was wolltest du denn sagen?» Darauf Marie: «Ach, jetzt ist es auch egal. Jetzt hast du die Fliege, die in deiner Suppe schwamm, schon mitgegessen!»

Als die Kinder auf der Strasse spielen, fällt Nico auf die Nase. Da kommt eine alte Dame herbeigeeilt und fragt: «Ist die Nase heil geblieben?» – «Ja, danke», brummt Nico, «die beiden Löcher waren schon vorher drin.»

## Rätselspiel für gewiefte Fährtenleser



Wenn es frisch geschneit hat, kann man im Schnee die verschiedensten Spuren entdecken. Und für den geübten Fährtenleser erzählen die Abdrücke im Schnee oftmals ganz spannende Geschichten. Auf dem obigen Bild sind die Spuren freilich ziemlich durcheinandergeraten. Wenn du die Spuren den jeweiligen Köpfen richtig zuordnest und zugleich die Buchstaben richtig reihst, ergibt das den Namen des Piraten mit dem Holzbein. – Viel Spass beim Knobeln!

Lösungswort: KONRAD